

Deputation für Gesundheit
(staatlich)
Sitzungsprotokoll der 7. Sitzung

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag 13.03.2012	Sitzungsbeginn 16:10 Uhr	Sitzungsende 17:50 Uhr	Sitzungsort Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12
----------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 14.02.2012
- TOP 3 Entwurf einer Verordnung über Rebsortenweine L-35-18
- TOP 4 Umsetzung des Bremer Krankenhausgesetzes L-36-18
- Berufung von Patientenfürsprecherinnen bzw. Patientenfürsprechern für Krankenhäuser im Lande Bremen
- Berufung von Patientenfürsprecherinnen bzw. Patientenfürsprechern in den Planungsausschuss Krankenhaus und der dort anzuhörenden Vertreterinnen bzw. Vertreter der Pflegeberufe
- TOP 5 Berufung der Mitglieder der Besuchskommission gemäß § 36 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) vom 19. Dezember 2000 (BremGBI. S. 471) L-37-18 / S-21-18
- TOP 6 Entwurf einer Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO) L-38-18
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
--------------	-------------------------------------	--

Frau Senatorin Jürgens-Pieper begrüßt die Deputierten, die Gäste sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Deputierten Herr Bensch und Frau Bernhard bitten um die Aus-

setzung von TOP 4. Nach einer kurzen Aussprache wird die Tagesordnung bei Enthaltung der CDU in der vorgelegten Fassung beschlossen.

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 14.02.2012	
--------------	---	--

Das Protokoll der Sitzung vom 14.02.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3	Entwurf einer Verordnung über Rebsortenweine	L-35-18
--------------	---	----------------

Zum Entwurf einer Verordnung über Rebsortenweine findet keine Aussprache statt.

Beschluss: (einstimmig)

Die Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf einer Verordnung über Rebsortenweine zu.

TOP 4	Umsetzung des Bremer Krankenhausgesetzes Berufung von Patientenfürsprecherinnen bzw. Patientenfürsprechern für Krankenhäuser im Lande Bremen Berufung von Patientenfürsprecherinnen bzw. Patientenfürsprechern in den Planungsausschuss Krankenhaus und der dort anzuhörenden Vertreterinnen bzw. Vertreter der Pflegeberufe	L-36-18
--------------	---	----------------

Frau Senatorin Jürgens-Pieper sowie die Abteilungsleiterin (kommissarisch) Frau Stroth führen in die Vorlage ein. Nach einer klärenden Diskussion über die Unabhängigkeit der Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher verständigt sich die Deputation für Gesundheit darauf, nach einer Frist von ca. einem Jahr den Punkt noch einmal aufzurufen und sich einen Erfahrungsbericht vorlegen zu lassen.

Beschluss: (einstimmig zu 1. und 2.)

1. Die staatliche Deputation für Gesundheit schlägt der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit vor:

- die Berufung der in Anlage 1 zur Vorlage aufgeführten Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher der Krankenhäuser im Lande Bremen für die Dauer von vier Jahren

- als Mitglieder im Planungsausschuss Krankenhaus die Berufung von Herrn Thamm und Frau Drewes-Kirchhoff aus dem Kreis der Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher und der Unabhängigen Patientenberatung für die Dauer von vier Jahren.

2. Die staatliche Deputation für Gesundheit bestimmt als weitere Beteiligte, die vom Planungsausschuss bei den sie unmittelbar betreffenden Fragen anzuhören sind, die in Anlage 2 der Vorlage beigefügten Vertretungen der Pflegeberufe der Krankenhäuser des Landes Bremen auf unbestimmte Zeit.

TOP 5	Berufung der Mitglieder der Besuchskommission gemäß § 36 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) vom 19. Dezember 2000 (BremGBI. S. 471)	L-37-18 / S-21-18
--------------	--	--------------------------

Es findet keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt statt.

Beschluss: (einstimmig)

Die staatliche bzw. städtische Deputation für Gesundheit schlägt der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit vor, die in der Vorlage genannten Personen als Mitglieder bzw. Stellvertreter / Stellvertreterinnen der Besuchskommission sowie die in der Vorlage genannte Person als Ansprechpartner für psychisch Kranke zu berufen.

TOP 6	Entwurf einer Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO)	L-38-18
--------------	---	----------------

Frau Senatorin Jürgens-Pieper begrüßt Frau Delbanco (Ärztekammer), Frau Pogge (Vereinigung der Hygienefachkräfte) sowie Herrn Zimmer (Krankenhausgesellschaft) und bittet sie, den vorgelegten Verordnungsentwurf aus Expertensicht zu kommentieren. Herr Zimmer verweist in seinen Ausführungen u.a. auf die zentrale Bedeutung des Hygieneaspekts und die damit einher gehenden personellen Standards sowie den Personalbedarf; hier sieht er – bei aller Würdigung des Verordnungsentwurfs – ein künftiges Problem und appelliert an alle Beteiligten, Wege zur Personalrekrutierung zu finden. Frau Pogge schließt sich der Würdigung des Verordnungsentwurfs an und verweist auf vorhandene Studiengänge und Curricula zur Qualifizierung von Hygienefachkräften; sie beklagt im Entwurf allerdings die jährliche Berichtspflicht (Bürokratiewach), die der Hygienequalität kaum diene. Frau Delbanco sieht im Verordnungsent-

wurf einen wichtigen Schritt für gelungene personelle und strukturelle Rahmenbedingungen; die Ärztekammer wolle Fortbildungsmaßnahmen initiieren, um Qualifizierungen zu ermöglichen. Dem positiven Votum der Experten schließen sich die Deputierte Frau Dr. Kappert-Gonther sowie der Deputierte Herr Bensch an. Der Deputierte Herr Brumma regt nach seiner Würdigung zudem an, in die Begründung des Verordnungsentwurfs aufzunehmen, dass als fachkundige Personen in der Hygienekommission auch Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher zugelassen werden können.

Beschluss: (einstimmig)

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf einer Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO) zu. In den Begründungstext wird auf S. 4, Abs. 3 der folgende Text eingefügt: „Hierzu können auch Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher zugelassen werden.“

TOP 7	Verschiedenes	
--------------	----------------------	--

1. Gesundheitsmanagement

Frau Doris Hülsmeier als Vorsitzende des Gesamtpersonalrats erläutert den Gesundheitsmanagementbericht der Senatorin für Finanzen.

2. Die Deputation für Gesundheit wünscht zu gegebener Zeit einen weiteren Bericht zur Situation der Unabhängigen Patientenberatung in Bremen

3. Der Deputierte Herr Brumma bittet um einen Bericht zur Umsetzung des Landesaktionsprogramms ‚Krankenhaushygiene‘.

Senatorin

Sprecher

Protokollantin